

1. Seniorenenumfrage Steinbach (Taunus) 2022

Bericht

Soziale Stadt Steinbach.



DSK | STADT
ENTWICKLUNG



Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti
Sprecherin und Sprecher der IG Senioren
ig-senioren@stadt-steinbach.de

Seniorenfrage 2022 in Steinbach (Taunus)



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Danke | 4 |
| Seniorenfrage in Steinbach (Taunus) | 5 |
| Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre in Steinbach (Taunus) | 5 |
| Rücklauf der Fragebögen | 6 |
| A. Persönliche Merkmale | 7 |
| B. Soziale Einbindung | 8 |
| Wohnen | 8 |
| Kinder | 9 |
| Wohnen im hohen Alter | 10 |
| Treffen mit Verwandten, Freunden, Bekannten | 11 |
| Kontakte zu den Nachbarn | 11 |
| Religionszugehörigkeit | 12 |
| C. Bewertung der Lebensqualität | 13 |
| Angebote | 13 |
| Defizite im Versorgungsangebot | 14 |
| D. Mobilität | 16 |
| Einkaufen und Besuche | 16 |
| Einschränkungen durch Barrieren | 17 |
| E. Informationsstand | 18 |
| Nutzung des Internets | 18 |
| Gebrauch von Handy/Smartphone/iPhone | 18 |
| F. Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote | 20 |
| Informationsstand | 20 |
| Angebote für Freizeit, Geselligkeit und Bildung | 21 |
| Kenntnisse von speziellen Angeboten für ältere Menschen | 21 |
| Sport | 23 |
| Hobbys | 24 |
| G. Ehrenamtliches Engagement | 25 |
| Vereins- und Gruppen-Aktivitäten | 25 |
| Ehrenamtliches Engagement | 25 |
| H. Unterstützungsangebote | 26 |
| Hilfe im Haushalt | 26 |
| Unterstützungsangebote der Dienstleister | 26 |
| Gesprächspersonen für Fragen zum Thema Älterwerden | 27 |
| Pflege von Angehörigen | 27 |
| Wünsche nach zusätzlicher Hilfe | 28 |
| I. Ergänzende Mitteilungen | 28 |



Vorwort

In März 2022 hat die Interessengemeinschaft IG Senioren, vertreten durch Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti, ihre Arbeit aufgenommen. Die IG Senioren versteht sich als Plattform für die Seniorinnen und Senioren Steinbachs.

Bei dem ersten Treffen der IG Senioren im April 2021, haben wir eine Sammlung der Anregungen und Wünsche, die aus einer Pinnwandaktion stammte, vorgestellt. Bei Veranstaltungen der sechs Interessengemeinschaften im Sommer 2021, kamen bei einer weiteren Pinnwandaktion noch Anregungen und Wünsche dazu.

Eine kleine Auswahl davon haben wir hier zusammengestellt:

- Pflege und Sorge um die Eltern: Entlastung für pflegende Angehörige.
- Informationstag rund um das Thema Betreuung für Pflegende und Pflegebedürftige mit den sozialen Einrichtungen Steinbachs.
- Gesprächskreise für die Alltagsbegleitung z.B. bei Demenz.
- Schulung für Menschen, die pflegen und betreuen.
- Letzte Hilfe Kurs: Unterstützung für Nahestehenden am Ende des Lebens.
- Wertschätzung: Stärkeres Bewusstsein und bessere Wahrnehmung des Alters und älteren Menschen entwickeln.
- Nachmittage für Kinder und Senioren/Vorlesestunden Heime.
- Runde Jahrgangstreffen.

Diese Auswahl an Anregungen und Wünsche hatte gezeigt, dass die Steinbacherinnen und Steinbacher konkrete Bedürfnisse haben, aber auch Vorstellungen haben, was hier in Steinbach fehlt.

So kam bei der IG Senioren die Idee auf, zum ersten Mal in unserer Stadt eine **Seniorenfrage** durchzuführen und, dass diese Seniorenfrage helfen könnte, herauszufinden, wie repräsentativ individuelle Ansichten und Erfahrungen tatsächlich sind.

Mit einem Fragebogen sollte herausgefunden werden, wie die aktuelle Lebenssituation der Steinbacher Seniorinnen und Senioren ist. Außerdem war es wichtig, Wünsche, Erwartungen und künftige Bedürfnisse der älteren Generation herauszubekommen.

Zum Stichtag 11.07.2022 leben In Steinbach 2.405 Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre. Das entspricht ca. 24% der Steinbacher Bevölkerung.

Der fünfseitige Fragebogen wurde gedruckt und mit einem Begleitschreiben und einem Freiumschlag kuvertiert.

Mehr als 20 Helferinnen und Helfer haben bei dieser Aktion teilgenommen. Die St. Bonifatiusgemeinde hatte uns freundlicherweise Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Anschließend wurden die Briefe von vielen Helfern in die Briefkästen zugestellt. Bereits nach einer Woche waren zahlreiche, ausgefüllte Fragebögen bei der Steinbacher Stadtverwaltung angekommen. Bis 30. November 2022 hatten 1.031 Personen den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt. Das entspricht ein Rücklaufquote von 43%!

In dem folgenden Bericht stellen wir Ihnen in Tabellen und Graphiken die Ergebnisse der Seniorenfrage in Steinbach vor, und empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. 6

Seniorenfrage 2022 in Steinbach (Taunus)



Danke

Die Realisierung der 1. Seniorenfrage in Steinbach ist deshalb möglich gewesen, weil viele Menschen dieser Stadt mit ihrer Hilfe sich daran beteiligt haben. Die erfolgreiche Durchführung dieses Projektes ist als Ergebnis der Zusammenarbeit und des Zusammenwirkens von vielen Bürgerinnen und Bürgern zu würdigen. Sie haben sich ehrenamtlich engagiert und damit das Projekt zum Erfolg gebracht.

Danken möchten wir an dieser Stelle Frau Bärbel Andresen, Leiterin des Stadtteilbüros Soziale Stadt. Sie hat vom Beginn an uns bei dem Projekt begleitet und unterstützt.

Wir danken auch dem Bürgermeister der Stadt Steinbach, Herr Steffen Bonk für das Vertrauen, die Ermutigung, und Unterstützung, die er uns bei der Abwicklung des Projektes entgegengebracht hat.

Zum Schluss wollen wir uns bei den Seniorinnen und Senioren in Steinbach bedanken, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Ihre Aussage ist die Basis. Nur mit ihrer Hilfe ist es uns möglich gewesen, die Auswertung der Daten für diesen Bericht zu erstellen.

Uns hat es viel Spaß und Freude gemacht, uns in diesem Projekt engagiert zu haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Ergebnisse der Umfrage bei vielen Stellen in Steinbach Interesse finden und helfen können, zukünftige Entwicklungen für die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt besser zu steuern und zu begleiten.

Steinbach (Taunus) im Jahr 2023

Christine Lenz & Giancarlo Cappelluti
Sprecherin und Sprecher der IG Senioren



Seniorenfrage in Steinbach (Taunus)

Die Seniorenbefragung fand im Herbst 2022 in Steinbach (Taunus) statt. Es wurden 2405 Bürger und Bürgerinnen angeschrieben mit Wohnsitz in Steinbach, die 65 Jahre oder älter waren. Dieser Personenkreis wurde gebeten, den zugesandten Fragebogen auszufüllen und bis zum 30.11.2022 zurückzugeben. Der Fragebogen besteht aus 30 Fragen gegliedert nach folgenden Themenbereichen:

- A. Persönliche Merkmale
- B. Soziale Einbindung
- C. Bewertung der Lebensqualität
- D. Mobilität
- E. Informationsstand
- F. Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote
- G. Ehrenamtliches Engagement
- H. Unterstützungsangebote
- I. Ergänzende Mitteilungen

Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre in Steinbach (Taunus)

In Deutschland gibt es rund 18,3 Millionen Menschen, die 65 Jahre oder älter sind. Damit bildet die Zielgruppe Senior*innen einen prozentualen Anteil von über 20 Prozent an der Gesamtbevölkerung in Deutschland. Im September 2022 lebten in Steinbach zum Start der Umfrage 2405 Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre, mit einem Anteil von ca. 24% an der gesamten Einwohnerzahl der Stadt.

Tabelle 1 zeigt die Seniorinnen und Senioren gegliedert nach Altersklassen und nach Geschlecht. Von allen Altersgruppen sind die Frauen mit einem Anteil von 57% und die Männer mit einem Anteil von 43% vertreten. Die Altersgruppe „70 bis 74“ ist mit 23% am höchsten vertreten. Männer sind mit einem Anteil von 24% die stärkste Altersgruppe in der Klasse „70 bis 74“.

Tabelle 1

Senioren "65 plus" nach Alter und Geschlecht*

| Jahre | Frauen | | Männer | | Gesamt | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| 65 bis 69 | 288 | 21% | 237 | 23% | 525 | 22% |
| 70 bis 74 | 298 | 22% | 249 | 24% | 547 | 23% |
| 75 bis 79 | 280 | 20% | 196 | 19% | 476 | 20% |
| 80 bis 84 | 285 | 21% | 196 | 19% | 481 | 20% |
| 85 und älter | 224 | 16% | 152 | 15% | 376 | 16% |
| insgesamt | 1375 | 100% | 1030 | 100% | 2405 | 100% |

*Stand September 2022



Rücklauf der Fragebögen

Stichtag für die Rückgabe der Fragebögen war der 30.11.2022. Der Fragebogen wurde von 1031 Seniorinnen und Senioren ausgefüllt zurückgegeben. Fünf Fragebogen waren nicht korrekt ausgefüllt und konnten nicht erfasst werden. Die Anzahl der gültigen Fragebogen ist deshalb 1027 und wird bei den Auswertungen zugrunde gelegt. Die Rücklaufquote beträgt damit 43%. Für eine schriftliche Befragung ist dies ein sehr hoher Wert. Man kann davon ausgehen, dass die Auswertungen der Ergebnisse hoch repräsentativ sind.

Die Tabelle 2 zeigt den Rücklauf der Fragebogen nach Altersklasse und Geschlecht. Die Tabelle 2a zeigt den prozentualen Anteil der Altersgruppen gegenüber der Gesamtanzahl der Senioren in Steinbach.

Tabelle 2

Rücklauf nach Altersgruppen und Geschlecht *

| Jahre | Frauen | | Männer | | Gesamt | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| 65 bis 69 | 90 | 15% | 72 | 17% | 162 | 16% |
| 70 bis 74 | 119 | 20% | 84 | 19% | 203 | 20% |
| 75 bis 79 | 118 | 20% | 86 | 20% | 204 | 20% |
| 80 bis 84 | 156 | 26% | 96 | 22% | 252 | 25% |
| 85 und älter | 111 | 19% | 95 | 22% | 206 | 20% |
| insgesamt | 594 | 100% | 433 | 100% | 1027 | 100% |

* Stand 30.11.2022

Tabelle 2 a

Senioren ab 65 Jahre nach Altersgruppen und Geschlecht*

| Jahre | Frauen | | Männer | | Gesamt | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| 65 bis 69 | 288 | 21% | 237 | 23% | 525 | 22% |
| 70 bis 74 | 298 | 22% | 249 | 24% | 547 | 23% |
| 75 bis 79 | 280 | 20% | 196 | 19% | 476 | 20% |
| 80 bis 84 | 285 | 21% | 196 | 19% | 481 | 20% |
| 85 und älter | 224 | 16% | 152 | 15% | 376 | 16% |
| insgesamt | 1375 | 100% | 1030 | 100% | 2405 | 100% |

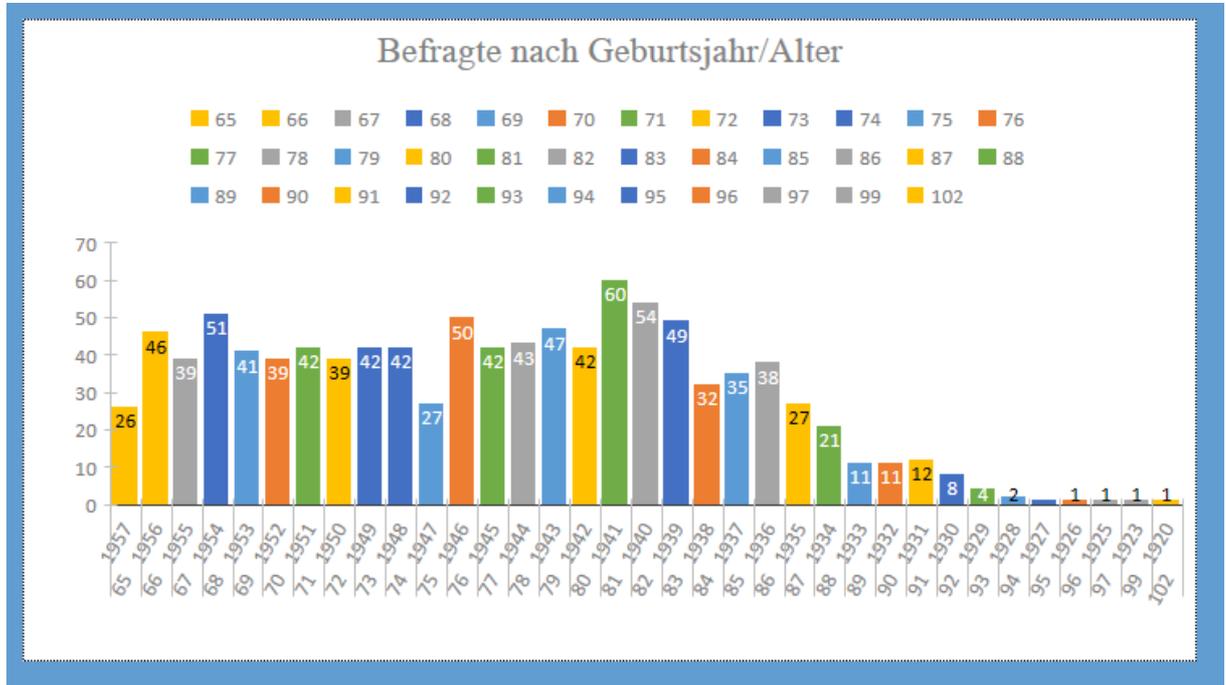
*Stand 30.11.22



A. Persönliche Merkmale

In dem Fragebogen wurden die Seniorinnen und Senioren nach dem Geburtsjahr gefragt. Die Grafik 1 zeigt in einem Säulendiagramm die Anzahl der Personen, sortiert nach Geburtsjahr und Alter.

Grafik 1



Nach den von den Befragten eingegebenen Geburtsjahren ist ein Durchschnittsalter von 77 Jahren bei beiden Geschlechtern gleich!

Bei der Frage nach dem Geburtsland haben 869 (84,6%) Personen angegeben in Deutschland geboren zu sein. Senioren mit deutscher Staatsangehörigkeit sind 952 (92,7%). Von den 952 Senioren mit der deutschen Staatsangehörigkeit sind 94 (26,4%) nicht in Deutschland geboren. Weitere Einzelheiten sind in der Tabelle 3 enthalten.

Tabelle 3

Geburtsland und Staatsangehörigkeit

| | In Deutschland geboren | | Deutsche Staatsangehörigkeit | |
|---------------|------------------------|---------------|------------------------------|---------------|
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| ja | 869 | 84,6% | 952 | 92,7% |
| Nein | 158 | 15,4% | 66 | 6,4% |
| keine Angabe | | | 9 | ,9% |
| Gesamt | 1027 | 100,0% | 1027 | 100,0% |



B. Soziale Einbindung

Wohnen

578 der Befragten wohnen in Steinbach in einem Zweipersonen-Haushalt (58%). 332 Senioren wohnen alleine (33%).

An der Abstimmung haben sich insgesamt 996 (97%) Personen beteiligt. 31 Personen (3%) haben zu diesem Fragenkomplex keine Stimme abgegeben. Aus den Angaben zur Wohnsituation in einem Mehrpersonenhaushalt errechnet sich eine mittlere Belegung von 2,2 Personen je Wohneinheit!

Von den Bewohnern in den Seniorenwohnanlagen bzw. im Pflegeheim haben 15 Personen (2%) an der Befragung teilgenommen.

Die Tabelle 4 zeigt eine Übersicht über die Wohnsituation der Senioren in Steinbach

Tabelle 4

Wohnsituation der Befragten

| | an der Befragung teilgenommen | |
|---|-------------------------------|--------|
| | Anzahl | Anteil |
| Pflegeheim/ Seniorenwohnanlage | 15 | 2% |
| Einpersonenhaushalte | 332 | 33% |
| Zweipersonenhaushalte | 578 | 58% |
| Haushalte mit drei und mehr Personen | 71 | 7% |
| insgesamt | 996 | 100% |

Seniorenfrage 2022 in Steinbach (Taunus)



Die Tabelle 4.1 zeigt wie lange die Senioren in Steinbach wohnen getrennt nach Altersklassen. Die Wohnsitzdauer ist jeweils nach Gruppen von 15 Jahren zusammengefasst. In den Jahren zwischen 1963 und 1977 haben 43% der Senioren zu ihrem Wohnsitz gemacht. In den Jahren zwischen 1978 und 1992 kamen 30% der Senioren dazu.

Bei der der Frage wie lange die Befragte in Steinbach wohnen, errechnet sich ein Durchschnitt von 41 Jahren!

Tabelle 4.1

Wohnsitzdauer nach Altersklassen

| Wohnsitzdauer | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|----------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| 2008-2022/15J. | 34 | 22 | 7 | 21 | 11 | 95 |
| 1993-2007/30J. | 42 | 28 | 18 | 18 | 8 | 114 |
| 1978-1992/45J. | 84 | 83 | 43 | 56 | 32 | 298 |
| 1963-1977/60J. | 26 | 58 | 145 | 101 | 103 | 433 |
| 1948-1962/75J. | 14 | 10 | 10 | 4 | 9 | 47 |
| > 75 Jahre | | | 7 | 7 | 8 | 22 |

* Anzahl der Befragten: 1027

Kinder

828 Senioren (81%) haben Kinder, während 192 Senioren (19%) keine Kinder haben. 7 der Befragten sind auf diese Frage nicht eingegangen. Bei der Frage, ob Kinder in der Nähe der Eltern wohnen, haben 555 Senioren (67%) mit „ja“ geantwortet. Mit „nein“ haben 231 Senioren gestimmt (28%). 42 Personen (5%) mit Kindern haben sich bei dieser Frage nicht beteiligt. Mehr Einzelheiten sind in der Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 5

Senioren mit/ohne Kinder

| | Ja | % | Nein | % | Keine Angabe | % | Gesamt | % |
|---------------------------|-----|-----|------|-----|--------------|----|--------|------|
| Senioren mit Kindern | 828 | 81% | 192 | 19% | 7 | 1% | 1027 | 100% |
| Kinder wohnen in der Nähe | 555 | 67% | 231 | 28% | 42 | 5% | 828 | 100% |



Wohnen im hohen Alter

1003 Senioren haben sich zu einer zukünftigen Wohnform geäußert. 24 Senioren haben sich an dieser Frage nicht beteiligt.

783 Senioren (76,2%) möchten am liebsten in der eigenen Wohnung weiter wohnen. Bei den anderen Wohnformen würden 81 Senioren (7,9%) in einer barrierefreien Wohnung einziehen oder in einer betreuten Wohnung (5,6%) einziehen. Am wenigsten möchten die Senioren zu den eigenen Kindern oder zu Verwandten einziehen.

Es ist anzunehmen, dass die hohe Anzahl der Senioren, die momentan in der eigenen Wohnung wohnen möchten, sich in Zukunft verschieben kann, abhängig vom Gesundheitszustand der Person oder durch den Verlust eines Ehepartners.

Die Tabelle 6 zeigt im Detail die gewünschten Wohnformen der befragten Senioren.

Tabelle 6

Gewünschte Wohnform im hohen Alter

| | Anzahl | Anteil* |
|---|--------|---------|
| in der jetzigen Wohnung bleiben | 783 | 76,2% |
| zu Kindern oder Verwandten ziehen | 6 | 0,6% |
| umziehen in eine barrierefreie Wohnung | 81 | 7,9% |
| umziehen in eine betreute Wohnung | 57 | 5,6% |
| umziehen in ein Seniorenheim | 38 | 3,7% |
| umziehen in ein Mehrgenerationenhaus | 27 | 2,6% |
| umziehen in eine generationsübergr. WG | 11 | 1,1% |
| nicht eingetragen | 24 | 2,3% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Treffen mit Verwandten, Freunden, Bekannten

Viele Senioren in Steinbach (92%) treffen sich, unabhängig vom Alter, häufig mit Verwandten, Freunden und Bekannten. Nur 5% der Befragten gaben an, kein Treffen mit anderen Personen zu haben. Die Tabelle 7 zeigt nach Altersklassen wie viele sich mit dieser Frage befasst haben bzw. sich nicht beteiligt haben.

Tabelle 7

Treffen mit Verwandten, Freunden, Bekannten

| Klasse | ja | | nein | | keine Eintr. | | Gesamt | |
|---------|--------|----|--------|----|--------------|---|--------|-----|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| 65 - 69 | 188 | 93 | 7 | 3 | 8 | 4 | 203 | 100 |
| 70 - 74 | 195 | 96 | 6 | 3 | 3 | 1 | 204 | 100 |
| 75 - 79 | 193 | 92 | 12 | 6 | 4 | 2 | 209 | 100 |
| 80 - 84 | 216 | 91 | 13 | 5 | 8 | 3 | 237 | 100 |
| 85 - > | 152 | 87 | 17 | 10 | 5 | 3 | 174 | 100 |
| Alle | 944 | 92 | 55 | 5 | 28 | 3 | 1027 | 100 |

Kontakte zu den Nachbarn

Die Steinbacher Seniorinnen und Senioren pflegen gute Kontakte zu den Nachbarn. Das haben 83%, also 856 Senioren für sich festgestellt. Eher weniger gute Kontakte geben 11%, das sind 110 Befragte, an. Senioren mit gar keinem Kontakt sind 52, das entspricht 5%. 9 Senioren haben keine Stimme abgegeben.

Tabelle 8

Kontakte zu den Nachbarn

| Klasse | Gut | | Eher weniger gut | | Kein Kontakt | | Keine Angabe | | Gesamt | |
|---------|--------|----|------------------|----|--------------|---|--------------|---|--------|-----|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| 65 - 69 | 176 | 87 | 17 | 8 | 6 | 3 | 4 | 2 | 203 | 100 |
| 70 - 74 | 168 | 82 | 24 | 12 | 10 | 5 | 2 | 1 | 204 | 100 |
| 75 - 79 | 175 | 84 | 27 | 13 | 6 | 3 | 1 | 0 | 209 | 100 |
| 80 - 84 | 203 | 86 | 19 | 8 | 14 | 6 | 1 | 0 | 237 | 100 |
| 85 - > | 134 | 77 | 23 | 13 | 16 | 9 | 1 | 1 | 174 | 100 |
| Alle | 856 | 83 | 110 | 11 | 52 | 5 | 9 | 1 | 1027 | 100 |



Religionszugehörigkeit

Tabelle 9 gibt Auskunft über die Glaubenszugehörigkeit. Die Gruppe vom evangelischen Glauben ist dabei mit 38% am meisten vertreten, gefolgt von den Katholiken mit 28%. Muslimischer Religionszugehörigkeit gab es 27 Nennungen (3%), und anderer Religionszugehörigkeit gab es 29 Nennungen (3%).

Eine starke Gruppe mit 28 % sind Senioren, die zu keinen der genannten Religionen gehören. 5 Senioren haben keine angaben gemacht.

Tabelle 9

Religionszugehörigkeit

| | Anzahl | Anteil* |
|-------------|--------|---------|
| evangelisch | 393 | 38% |
| katholisch | 284 | 28% |
| muslimisch | 27 | 3% |
| andere | 29 | 3% |
| keine | 289 | 28% |

* Anzahl der Befragten: 1027



C. Bewertung der Lebensqualität

Angebote

Für viele der befragten Senioren sind die Angebote zur Lebensqualität in der Stadt sehr gut. Dennoch gibt es in der einer oder anderer Frage unterschiedliche Antworten. Bei den guten Beurteilungen liegen ganz vorne die Einkaufsmöglichkeiten in Steinbach mit 75% der Stimmen. Bei den weniger guten Angeboten wurden die innerörtlichen Verkehrsverbindungen mit 35% am schlechtesten beurteilt. Auffallend ist die Zahl der Befragten, die bei den vorgegebenen Angeboten wie Freizeitangebot (19%) oder bei den innerörtlichen Verkehrsverbindungen (20%), keine Beurteilung abgegeben haben. Weitere Einzelheiten können aus der Tabelle 10 entnommen werden.

Tabelle 10

Bewertung der Angebote*

| | gut | | weniger gut | | nicht bewertet | |
|--|--------|-----|-------------|-----|----------------|-----|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Freizeitangebot | 624 | 61% | 204 | 20% | 199 | 19% |
| Einkaufsmöglichkeiten | 769 | 75% | 195 | 19% | 63 | 6% |
| Versorgung mit Ärzten und Gesundheitsdiensten | 645 | 63% | 290 | 28% | 92 | 9% |
| Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer | 531 | 52% | 352 | 34% | 144 | 14% |
| Die innerörtlichen Verkehrsverbindungen | 458 | 45% | 363 | 35% | 206 | 20% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Eine interessante zusätzliche Analyse ist die Betrachtung der abgegebenen Beurteilungen verteilt nach Altersklasse der Befragten, wie in der folgenden Tabelle 11 auf der Seite 14 angezeigt wird.



Tabelle 11

Bewertung der Angebote nach Altersklassen

| | 65 - 69 | | 70 - 74 | | 75 - 79 | | 80 - 84 | | 85 - > | | Gesamt | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|
| | gut | weniger | gut | weniger | gut | weniger | gut | weniger | gut | weniger | gut | weniger |
| Freizeitangebot | 104 | 46 | 134 | 46 | 118 | 42 | 155 | 39 | 113 | 31 | 624 | 204 |
| Einkaufsmöglichkeiten | 127 | 29 | 167 | 29 | 157 | 34 | 186 | 51 | 132 | 52 | 769 | 195 |
| Versorgung mit Ärzten und Gesundheitsdienste | 92 | 61 | 135 | 51 | 127 | 58 | 155 | 74 | 136 | 46 | 645 | 290 |
| Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer | 85 | 69 | 115 | 72 | 108 | 65 | 122 | 97 | 101 | 49 | 531 | 352 |
| Die innerörtlichen Verkehrsverbindungen | 83 | 65 | 109 | 66 | 95 | 68 | 81 | 111 | 90 | 53 | 458 | 363 |

* Anzahl der Befragten: 1027

Defizite im Versorgungsangebot

Ein Großteil der Seniorinnen und Senioren (36%) wünscht sich ein besseres Angebot am öffentlichen Nahverkehr. Ebenso ist der Wunsch von 35% der Befragten, wenn mehr Sitzbänke an den Straßen und Plätzen vorhanden wären. Auch mehr Stellplatzangebote liegt bei den Senioren am Herzen (29%). Fahrdienste (17%), mehr Radwege (15%), eine Grünanlage als Treffpunkt für Senioren wären ebenfalls wünschenswert. Einzelheiten sind in den Tabelle 12 und 13 enthalten.

Tabelle 12

Defizite im Versorgungsangebot

| | Anzahl | Anteil* |
|-----------------------------------|--------|---------|
| Treffpunkt mit Freunden im Grünen | 126 | 12% |
| Sitzbänke | 363 | 35% |
| mobile Verkaufshändler | 190 | 19% |
| öffentlicher Nahverkehr | 366 | 36% |
| Radwege | 152 | 15% |
| Parkplätze | 301 | 29% |
| Fahrdienste | 172 | 17% |
| Beratung ums Altwerden | 121 | 12% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Tabelle 13

Defizite im Versorgungsangebot

| | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|--------------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Treffpunkt im Ort | 25 | 19 | 28 | 27 | 27 | 126 |
| Sitzbänke | 52 | 61 | 61 | 99 | 90 | 363 |
| Verkaufshändler | 28 | 31 | 45 | 49 | 37 | 190 |
| Öffentlicher Nahverkehr | 71 | 71 | 79 | 95 | 50 | 366 |
| Radwege | 37 | 36 | 31 | 34 | 14 | 152 |
| Parkplätze | 49 | 66 | 57 | 77 | 52 | 301 |
| Fahrdienste | 20 | 27 | 29 | 54 | 42 | 172 |
| Beratung zum Älterwerden | 18 | 19 | 22 | 40 | 22 | 121 |

* Anzahl der Befragten: 1027



D. Mobilität

Einkaufen und Besuche

Von den 1027 ausgewerteten Fragebögen haben 23 Personen (2%) zu dieser Frage keine Aussage gemacht.

Zum Einkaufen fahren 74% der Befragten mit dem Auto. Ein Grund dafür ist, dass in der Stadt die Supermärkte mit dem größten Sortiment an Artikeln für den täglichen Gebrauch am Stadtrand liegen. Ein anderer Grund ist, dass Besuche bei Fachärzten meistens außerhalb der Stadt möglich sind. Sie sind für ältere Bürger oft nicht immer leicht zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichem Verkehrsmittel zu erreichen. Es ist erfreulich festzustellen, dass 58% der Befragten auch gerne zu Fuß einkaufen gehen. Eine Auswertung, ob es Personen gibt, die sowohl mit dem Auto, als auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Einkaufen gehen, hat ergeben, dass 141 der Befragten (14%) diese Möglichkeit nutzen.

Die Tabellen 14 und 15 zeigen die Ergebnisse der Umfragen. Tabelle 14 Gesamtübersicht und Tabelle 15 Darstellung getrennt nach Altersklassen.

Tabelle 14

Mobilität

| | Anzahl | Anteil* |
|----------------------------------|--------|---------|
| fahren mit dem Auto | 755 | 74% |
| gehen zu Fuß | 596 | 58% |
| fahren mit Fahrrad, Mofa, Roller | 223 | 22% |
| mit anderen fahren | 190 | 19% |
| mit dem Fahrdienst "die Brücke" | 21 | 2% |
| fahren mit Bus/Bahn | 205 | 20% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Tabelle 15

Mobilität nach Altersklassen

| Altersklasse | mit dem Auto | zu Fuß | mit dem Fahrrad | mit anderen | mit der "Brücke" | mit Bus oder Bahn |
|---------------|--------------|------------|-----------------|-------------|------------------|-------------------|
| 65 - 69 | 136 | 113 | 66 | 10 | | 33 |
| 70 - 74 | 164 | 139 | 71 | 24 | 2 | 50 |
| 75 - 79 | 160 | 118 | 36 | 31 | 4 | 38 |
| 80 - 84 | 190 | 137 | 35 | 48 | 6 | 45 |
| 85 - > | 105 | 89 | 15 | 77 | 9 | 39 |
| Gesamt | 755 | 596 | 223 | 190 | 21 | 205 |

* Anzahl der Befragten: 1027

Einschränkungen durch Barrieren

216 Senioren (22%) haben schwer, aufgrund der vorhandenen Barrieren in der Stadt sich frei zu bewegen. Als Haupthindernis wird von vielen Senioren der Bahnhof Weißkirchen/Steinbach genannt. 767 Senioren (78%) haben (noch) keine Probleme. 44 Senioren haben zu dieser Frage keine Stellung genommen. Die Tabelle 16 zeigt die Anzahl und den Anteil des betroffenen Personenkreises getrennt nach Altersklassen.

Tabelle 16

Einschränkungen durch Barrieren im Alter

| Betroffene Senioren | Anzahl* | Prozent |
|---------------------|------------|------------|
| 65 bis 69 Jahre | 22 | 2% |
| 70 bis 74 Jahre | | |
| 75 bis 79 Jahre | 50 | 5% |
| 80 bis 84 Jahre | 75 | 8% |
| 85 Jahre und älter | 69 | 7% |
| Gesamt "ja" | 216 | 22% |

*Anzahl der Antworten 983



E. Informationsstand

Nutzung des Internets

621 Senioren (61%) nutzen das Internet, 383 (37%) haben kein Internet zuhause, 23 (2%) haben sich zu dieser Frage nicht geäußert. Viele Senioren besuchen im Internet die Webseiten der Stadt, der Vereine und der Kirchen in Steinbach. Die Tabelle 17 zeigt die Nutzung der Webseiten gegliedert nach Altersgruppen.

Gebrauch von Handy/Smartphone/iPhone

Tabelle 17

Nutzung der Webseite nach Altersgruppen

| Webseite | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|-----------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Stadt Steinbach | 136 | 117 | 92 | 64 | 29 | 438 |
| Vereine | 52 | 38 | 27 | 28 | 8 | 153 |
| Kirchen | 39 | 29 | 24 | 24 | 12 | 128 |

* Anzahl der Befragten: 1027

Das Handy wird von 887 Senioren (86%) hauptsächlich zum Telefonieren benutzt. Viele nutzen ihr Handy zusammen mit vielen Apps, die von den sozialen Medien (Google Play) zur Verfügung gestellt werden. Eine ausführliche Darstellung über die Nutzung des Handys/sozialen Medien ist in der Tabelle 18 enthalten.

Tabelle 18

Nutzung der sozialen Medien

| | Anzahl | Anteil* |
|-----------------------|--------|---------|
| keine Nutzung | 92 | 9% |
| genutzte Apps: | | |
| Telefon | 887 | 86% |
| E-Mail | 572 | 56% |
| Kontakte/Telefonbuch | 465 | 45% |
| Online Banking | 315 | 31% |
| Google | 487 | 47% |
| WhatsApp | 601 | 59% |
| Facebook | 120 | 12% |
| Messenger | 66 | 6% |
| Twitter | 13 | 1% |
| andere | 100 | 10% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Seniorenfrage 2022 in Steinbach (Taunus)



Die Tabelle 19 zeigt die Nutzung der Anwendungen aus den sozialen Medien nach Altersgruppe

Tabelle 19

Nutzung der sozialen Medien nach Altersklassen

| | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|----------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Telefon | 159 | 185 | 176 | 213 | 154 | 887 |
| E-Mail | 120 | 138 | 134 | 126 | 54 | 572 |
| Kontakte | 112 | 121 | 93 | 87 | 52 | 465 |
| Online Banking | 79 | 85 | 68 | 53 | 30 | 315 |
| Google | 112 | 121 | 109 | 101 | 44 | 487 |
| WhatsApp | 135 | 154 | 130 | 121 | 61 | 601 |
| Facebook | 31 | 34 | 25 | 23 | 7 | 120 |
| Messenger | 23 | 24 | 9 | 8 | 2 | 66 |
| Twitter | 5 | 2 | 2 | 3 | 1 | 13 |
| Andere | 33 | 30 | 14 | 18 | 5 | 100 |

* Anzahl der Befragten: 1027



F. Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote

Informationsquellen

Die Frage, wie sich die Senioren in Steinbach über geplante Veranstaltungen, Freizeit- und Bildungsangebote in der Stadt informieren, wurde von 992 Senioren beantwortet. 35 Senioren haben sich zu dieser Frage nicht geäußert. Der überwiegende Teil der Senioren (700) informiert sich über die „Steinbacher Info“. Aber zu bemerken ist: Auch andere Informationsquellen wurden genannt. Eine detaillierte Darstellung ist in der Tabelle 20 und 21 enthalten.

Tabelle 20

Informationsquellen über Veranstaltungen in Steinbach

| | Anzahl | Anteil* |
|--------------------------------|--------|---------|
| nicht bekannt, oder keine Info | 92 | 9% |
| informiert über: | | |
| Steinbacher Info | 700 | 68% |
| Tageszeitung | 115 | 11% |
| persönliche Kontakte | 41 | 4% |
| Aushänge in der Stadt | 20 | 2% |
| Homepage der Stadt Steinbach | 10 | 1% |
| sozialen Medien | 14 | 1% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Tabelle 21

Informationsquellen über Veranstaltungen in Steinbach

| | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|-----------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| keine Information | 22 | 20 | 13 | 20 | 17 | 92 |
| lokale Zeitungen | 134 | 139 | 156 | 154 | 117 | 700 |
| Tageszeitungen | 16 | 19 | 20 | 42 | 18 | 115 |
| persönliche Kontakte | 10 | 12 | 7 | 4 | 8 | 41 |
| Aushänge in der Stadt | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 20 |
| Homepage der Stadt | 3 | 2 | 3 | 1 | 1 | 10 |
| Soziale Medien | 6 | 3 | 2 | 1 | 2 | 14 |

* Anzahl der Befragten: 1027



Angebote für Freizeit, Geselligkeit und Bildung

Von den 1027 Befragten finden 749 Senioren das Angebot für ausreichend, für 136 ist das Angebot nicht ausreichend. 142 (14%) der Befragten haben sich nicht beteiligt. Bei dieser Frage bestand die Möglichkeit, separat eigene Vorschläge zu machen, wie das Angebot erweitert und verbessert werden kann.

Tabelle 22

Angebote für Freizeit, Geselligkeit und Bildung

| | Anzahl | Anteil* |
|-------------------|--------|---------|
| ausreichend | 749 | 73% |
| nicht ausreichend | 136 | 13% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Kenntnisse von speziellen Angeboten für ältere Menschen

Mit dieser Frage wurden die Senioren danach gefragt, ob sie Kenntnisse haben über spezielle Bildungs- und Kulturangebote der Stadt, der Kirchen, der Parteien, der Vereine und der Volkshochschule (VHS).

Die Hälfte der Befragten hat dazu gar keine Aussage gemacht. Da wo eine Antwort abgegeben wurde, haben viele (20%) angegeben, dass sie keine Angebote von diesen Stellen kennen. Die Angebote, die die älteren Menschen kennen, werden teilweise genutzt.

Die Tabelle 23 und 24 zeigen Einzelheiten zu dieser Auswertung.

Tabelle 23

Kenntnisse von speziellen Senioren-Angeboten

| | Anzahl | Anteil* |
|---------------------------------|--------|---------|
| Stadt | 498 | 48% |
| Kirchen oder and. Religionsgem. | 377 | 37% |
| Parteien | 278 | 27% |
| Vereine | 375 | 37% |
| VHS | 233 | 23% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Tabelle 24

Bekanntheit der Freizeitangebote

| | | Anzahl | % * |
|--|--------------|--------|-----|
| <i>Stadt/ Stadtteilbüro</i> | Keine Angabe | 324 | 32% |
| | Unbekannt | 205 | 20% |
| | Bekannt | 383 | 37% |
| | Genutzt | 115 | 11% |
| <i>Kirchen/Religions- gemeinschaften</i> | Keine Angabe | 462 | 45% |
| | Unbekannt | 188 | 18% |
| | Bekannt | 276 | 27% |
| | Genutzt | 101 | 10% |
| <i>Parteien</i> | Keine Angabe | 559 | 54% |
| | Unbekannt | 190 | 19% |
| | Bekannt | 230 | 22% |
| | Genutzt | 48 | 5% |
| <i>Vereine</i> | Keine Angabe | 464 | 45% |
| | Unbekannt | 188 | 18% |
| | Bekannt | 257 | 25% |
| | Genutzt | 118 | 11% |
| <i>VHS</i> | Keine Angabe | 599 | 58% |
| | Unbekannt | 195 | 19% |
| | Bekannt | 188 | 18% |
| | Genutzt | 45 | 4% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Sport

Viele Senioren treiben im Alter eine oder mehrere Sportarten. Auf die Frage, ob sie Sport treiben, haben 777 der Senioren (76%) mit „ja“ geantwortet. 209 Senioren (20%) mit „nein“. 41 haben keine Antwort dazu gegeben.

Die Tabellen 25 und 26 zeigen die Einzelheiten zu den verschiedenen Sportarten.

Tabelle 25

Sport im Alter

| | Anzahl | Anteil* |
|-----------|--------|---------|
| Spazieren | 598 | 58% |
| Wandern | 257 | 25% |
| Tennis | 26 | 3% |
| Ball | 22 | 2% |
| Gymnastik | 250 | 24% |
| Fitness | 172 | 17% |
| Rad | 274 | 27% |
| Andere | 164 | 16% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Tabelle 26

Sport im Alter nach Altersgruppen

| | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|-----------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Spazieren | 138 | 138 | 121 | 121 | 80 | 598 |
| Wandern | 83 | 63 | 45 | 46 | 20 | 257 |
| Tennis | 11 | 3 | 6 | 3 | 3 | 26 |
| Ball | 6 | 5 | 5 | 4 | 2 | 22 |
| Gymnastik | 54 | 58 | 49 | 60 | 29 | 250 |
| Fitness | 60 | 30 | 32 | 32 | 18 | 172 |
| Rad | 101 | 67 | 48 | 44 | 14 | 274 |
| Andere | 49 | 36 | 38 | 32 | 9 | 164 |

* Anzahl der Befragten: 1027



Hobbys

Auch beim Ausüben von Hobbys sind die Senioren sehr aktiv. Mit 795 Ja-Stimmen (77%) haben sie bestätigt, dass sie mindestens ein Hobby haben. 165 stimmten mit „nein“ und 65 haben sich an dieser Frage nicht beteiligt.

Die Tabellen 27 und 28 zeigen die Einzelheiten zu den verschiedenen Hobbys.

Tabelle 27

Hobbys

| | Anzahl | Anteil* |
|-------------------|--------|---------|
| Musik | 335 | 33% |
| Literatur | 369 | 36% |
| Kreative Angebote | 144 | 14% |
| Andere | 441 | 43% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Tabelle 28

Hobbys im Alter nach Altersgruppen

| | 65 - 69 | 70 - 74 | 75 - 79 | 80 - 84 | 85 - > | Gesamt |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Musik | 77 | 66 | 65 | 63 | 64 | 335 |
| Literatur | 73 | 74 | 81 | 81 | 60 | 369 |
| Kreative Angebote | 38 | 31 | 30 | 30 | 15 | 144 |
| Andere | 112 | 101 | 96 | 85 | 47 | 441 |

* Anzahl der Befragten: 1027



G. Ehrenamtliches Engagement

286 Senioren sind in Vereinen, Gruppen, Religionsgemeinschaften aktiv tätig. 673 Senioren (66%) sind in keinem Verein und 68 haben sich an dieser Frage nicht beteiligt.

Vereins- und Gruppen-Aktivitäten

Tabelle 29

Vereins- und Gruppen-Aktivitäten der Befragten

| | Anzahl | Anteil* |
|---|--------|---------|
| aktive Mitglieder in Vereinen, Gruppen, Religionsgemeinschaften | 286 | 28% |

* Anzahl der Befragten: 1027

188 Senioren (18%) sind in Steinbach ehrenamtlich tätig. Die Tabelle 30 zeigt den durchschnittlichen Zeitaufwand in Stunden/Monat für die Ausführung des Ehrenamtes. 61 Senioren wären bereit eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen!

Ehrenamtliches Engagement

Tabelle 30

Ehrenamtliche Tätigkeit

| | Anzahl | Anteil* |
|--------------------------------------|--------|---------|
| sind regelmäßig ehrenamtlich tätig | 188 | 18% |
| Zeitaufwand bis 5 Stunden monatlich | 47 | 5% |
| 6 bis 10 Stunden monatlich | 60 | 6% |
| 11 bis 15 Stunden monatlich | 14 | 1% |
| über 15 Stunden monatlich | 46 | 4% |
| sind bereit ehrenamtlich zu arbeiten | 61 | 6% |

* Anzahl der Befragten: 1027



H. Unterstützungsangebote

Hilfe im Haushalt

321 Senioren benötigen Hilfe im Haushalt und nehmen sie auch von anderen in Anspruch. 660 sind nicht auf fremde Hilfe angewiesen. 46 Personen haben sich an dieser Frage nicht beteiligt.

Tabelle 31 zeigt die Einzelheiten zu diesem Thema.

Tabelle 31

Hilfe im Haushalt

| | Anzahl | davon | |
|---|--------|------------|----------|
| | | regelmäßig | manchmal |
| Empfänger von Hilfen im Haushalt | 321 | | |
| Anteil* | 31% | | |
| von Verwandten, Nachbarn, Freunden | 161 | 68% | 32% |
| von ambulanten Diensten | 68 | 88% | 12% |
| von ehrenamtlichen Helfern | 12 | 42% | 58% |
| von anderen | 156 | 73% | 25% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Unterstützungsangebote der Dienstleister

Unterstützungsangebote der Dienstleister in der Stadt werden unterschiedlich von den Senioren wahrgenommen. Bei vielen Senioren sind die Leistungen der Träger nicht bekannt. Eine große Zahl der Befragten hat keine der möglichen Auswahlkriterien gewählt. Einzelheiten sind in der Tabelle 32 enthalten.

Tabelle 32

Unterstützungsangebote

| Dienstleister | bekannt | | schon genutzt | | unbekannt | | Keine Angabe | |
|-----------------------------------|---------|---------|---------------|---------|-----------|---------|--------------|---------|
| | | Anteil* | | Anteil* | | Anteil* | | Anteil* |
| Angebote des Vereins "die Brücke" | 593 | 58% | 68 | 7% | 221 | 22% | 145 | 14% |
| Angebote der Caritas | 408 | 40% | 17 | 2% | 229 | 22% | 373 | 36% |
| Angebote des VdK | 262 | 26% | 26 | 3% | 279 | 27% | 460 | 45% |
| Angebote der AWO | 356 | 35% | 29 | 3% | 241 | 23% | 401 | 39% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Gesprächspersonen für Fragen zum Thema Älterwerden

621 Senioren (60%) möchten einen Gesprächspartner bei Fragen zum Älterwerden. Mehrheitlich sollen diese Gespräche in Familien und Freundeskreises stattfinden. 325 der Befragten haben noch keine Fragen zu diesem Thema.

81 Personen haben sich an die Beantwortung dieser Frage nicht beteiligt. Einzelheiten sind in der Tabelle 33 enthalten

Tabelle 33

Ansprechpersonen für Fragen zum Älterwerden

| | Anzahl | Anteil* |
|----------------------------|--------|---------|
| Familien und Freundeskreis | 539 | 52% |
| Stadtverwaltung | 61 | 6% |
| Kirche | 49 | 5% |
| andere Stellen | 43 | 4% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Pflege von Angehörigen

Der überwiegende Teil der Senioren (893) haben keine Angehörigen, die Pflege bedürfen. 89 Senioren haben einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause, 52 davon pflegen sie ihn auch selbst. 45 Senioren haben sich bei der Beantwortung dieser Frage enthalten.

Tabelle 34

Pflege von Angehörigen

| | Anzahl | Anteil* |
|--|--------|---------|
| Befragte hat einen Angehörigen, der gepflegt werden muss | 89 | 9% |
| Befragte pflegt selbst den Angehörigen zu Hause | 52 | 5% |

* Anzahl der Befragten: 1027



Wünsche nach zusätzlicher Hilfe

206 Senioren (20%) haben sich zu der Frage nach Wünschen um zusätzliche Hilfe geäußert. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 35 für alle beteiligte Senioren und in der Tabelle 36 unterteilt nach Altersklassen enthalten.

703 Senioren (68%) haben sich noch keine Gedanken über mögliche Unterstützungswünsche gemacht und haben diese Frage mit „nein“ beantwortet. 118 Senioren (12%) haben sich an dieser Frage nicht beteiligt.

Tabelle 35

Wunsch nach zusätzlicher Hilfe und Unterstützung

| | Anzahl | Anteil* |
|----------------------------------|--------|---------|
| Zeitliche Entlastung | 50 | 5% |
| Beratung (Pflege-, Wohnberatung) | 53 | 5% |
| Persönlicher Austausch | 60 | 6% |
| seelische Unterstützung | 37 | 4% |
| Formular ausfüllen | 77 | 7% |
| Hilfe bei Behördengängen | 65 | 6% |

* Anzahl der Befragten: 1027

Tabelle 36

Wunsch nach zusätzlicher Hilfe und Unterstützung nach Altersklassen

| Altersklasse | zeitliche Entlastung | Beratung | persönlicher Austausch | seelische Hilfe | Formulare ausfüllen | Hilfe bei Behördengängen |
|--------------|----------------------|----------|------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------|
| 65 - 69 | 6 | 6 | 7 | 4 | 11 | 8 |
| 70 - 74 | 7 | 8 | 4 | 6 | 9 | 8 |
| 75 - 79 | 6 | 7 | 5 | 7 | 11 | 11 |
| 80 - 84 | 17 | 18 | 23 | 14 | 22 | 19 |
| 85 - > | 14 | 14 | 21 | 6 | 24 | 19 |
| Gesamt | 50 | 53 | 60 | 37 | 77 | 65 |

* Anzahl der Befragten: 1027

I. Ergänzende Mitteilungen

Am Ende des Fragebogens hatten die Befragten die Möglichkeit, eigene Vorschläge und Bemerkungen zu geben. Viele haben es erfreulicherweise auch gemacht.